

Modul Finanzen Admin-SuperX

Inhaltsverzeichnis

Wenn Sie das Dokument am Bildschirm lesen, können Sie auf die Überschriften klicken, um zum jew. Kapitel zu gelangen.

Contents	1
Einführung	1
Installation des FIN -Moduls	1
Bestandteile des FIN -Moduls	1
Benutzerrechte	1
Datenbestände und Teilarchivierung	2
Besonderheiten Quellsystem MBS	3
Besonderheiten Quellsystem KAHIKA	3
Anhang	3
Geldgebersichten und Drittmittel	3
Geldgeber Systematik Baden-Württemberg	3
Geldgeber Systematik Sachsen	3

Kategorie: Business Intelligence Analysen-Dokumentation Kategorie:HISinOne-Dokumentation

Konfigurationshandbuch Finanzen

Das FIN -Modul bietet Auswertungen im Bereich **Finanzstatistik** für Hochschulen.

Daten aus MBS/KAHIKA werden extrahiert und in SuperX in Datentabellen und Schlüssel Tabellen gespeichert. Dann werden Hilfstabellen erzeugt, die wiederum die Grundlage für Berichte und Abfragen sind.

Datenquelle für FIN ist entweder HIS-MBS oder für Hochschulen in Baden-Württemberg KAHIKA. Das FIN-Modul ersetzt das frühere MBS-Modul für SuperX.

Einführung

Die Module enthalten die wichtigsten Prozeduren, Tabellen und Abfragen für die jeweilige Datenquelle. Folgende Tabellen sind generell zu unterscheiden:

- *Datentabellen* enthalten die entladenen Basisdaten
- *Hilfstabellen* enthalten aggregierte Tabellen und werden von den Abfragen genutzt. Durch Hilfstabellen wird die Performance der Abfragen besser, außerdem stehen bei möglichen Lade Fehlern die relevanten Tabellen für die Abfragen noch zur Verfügung.
- *Schlüssel Tabellen* enthalten Schlüssel und Metadaten

Das FIN -Modul besteht im Endzustand aus Tabellen, Prozeduren und Abfragen; die wichtigsten Tabellen werden unten näher beschrieben.

Installation des FIN -Moduls

Modul Finanzen Admin-Installation-HISinOne-BI

Bestandteile des FIN -Moduls

- HISinOne: Modul Finanzen Admin-Bestandteile-HISinOne-BI
- SuperX: [FIN-Bestandteile](#)

Benutzerrechte

Benutzerrechte für die kameralen Ebenen 1 bis 4 (FB/Projekt (Kahika Buchungsabschnitte), Ins/Ausgabeart (Kahika:Projekt), ins3 und ins4) werden in der Datenbanktabelle `fin_user_kam` hinterlegt in den Spalten `userid`, `buchungsab_fb`,

Datum: 27.02.2017

projnr_ins.ins2.ins3. Wenn für einen User ein Eintrag 0 in der Spalte buchungsab_fb bzw. projnr_ins, ins2.ins3 ist, darf er alle Einheiten sehen.

Zur einfachen Bearbeitung der Userrechte gibt es ein spezielles Formular. Dieses kann im Menü erreicht werden über Finanzrechnung Administration / Benutzerrechte für kamerale Einheiten.

Bericht - Anzeige

Sie sind hier: [Grunddaten und Basisberichte](#) > [Finanzrechnung](#) > [Administration Finanzrechnung](#) > [Benutzerrechte für kamerale Einheiten/Bericht erstellen](#) > Datensätze/Benutzerrechte für kamerale Einheiten

Bericht entwerfen:

Benutzerrechte für kamerale Einheiten

Legende
Kennung: 12 ; User: superx Stand: 02.12.2011

Kennung	Name	Email	Ansehen	Bearbeiten (Auswahlfelder)	Bearbeiten (Direkteingabe)
superx12	test				

Datensatz 1 - 1 von insgesamt 1 Satz.
[Datenschutz beachten!!!](#)

Hinter dem Link Bearbeiten/Auswahlformular kommt ein Bearbeiten-Dialog bei dem man Einheiten per Auswahlbox auswählen kann:

Beim Link Bearbeiten/Direkteingabe erscheint ein Bearbeiten-Dialog, bei dem Schlüssel direkt eingegeben werden können.



Benutzerrechte für kamerale Buchungsebenen	Hier können Sie einzelnen Benutzern Rechte für kamerale Einheiten geben
--	---

Rechte für Benutzer: superx12

tid	FB/Projekt (Kahika:Buchungsabschnitt)	Ins./Ausgabeart (Kahika:Projekt)	3.Ebene*	4.Ebene*	
2	102-102	0	0	0	<input type="button" value="Löschen"/>

Hinweis: 0 steht für "Alle Einheiten"

Neuen Eintrag hinzufügen

Hinweis: 0 steht für "Alle Einheiten"

Zum Beispiel 1.Spalte FB 0 und 2.Spalte Ins./Ausgabeart 0 , 3.u.4. Spalte 0= alle Einheiten
1. Spalte FB 101 - 2.Spalte Ins./Ausgabeart 0,3.u.4. Spalte 0 = FB 101 mit allen Untereinheiten

FB/Projekt (Kahika:Buchungsabschnitt)	Ins./Ausgabeart (Kahika:Projekt)	3.Ebene	4.Ebene	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="button" value="Einfügen"/>

Datenbestände und Teilarchivierung

Normalerweise werden beim Laden aus dem Vorsystem alle Daten gelöscht und dann neu eingefügt. Dies in bei Haushaltssystemen notwendig, weil sich Kontenstände oder Buchungen auch rückwirkend ändern können. Aus Performancegründen kann es jedoch sinnvoll sein, nur die Daten ab einem neueren Haushaltsjahr X zu laden, wenn

- sichergestellt ist, daß sich Konten und Buchungen vor dem Jahr X nicht mehr ändern.
- Stammdaten (z.B. Kostenstellen), die vor dem Jahr X bebucht wurden, nicht gelöscht werden

Wenn diese Voraussetzungen gegeben sind, kann man es wie folgt steuern:

- Setzen Sie in der [#2.5.1.Zentrale Konstanten|outline Konstantentabelle] die Konstante FIN_START_BERECHNUNG einen Wert > 1900. Wenn Sie dort eine Jahreszahl wie z.B. 2010 eintragen, werden in den Tabellen fin_buch_akt und fin_konto_akt nur die Jahre ab diesem Jahr neu berechnet.
- Setzen Sie dann den [#2.3.2.1.Allgemeine Parameter zum Entladen|outline Entladeparameter] START_FIN auf das Jahr 2010. Von nun wird beim Entladen nur noch das Jahr 2010 und höher ausgetauscht.

Wenn Sie dieses Feature nutzen wollen, legen Sie vorher eine Sicherung an und prüfen Sie, ob sich alles nach Ihren Vorstellungen verhält.

Besonderheiten Quellsystem MBS

Bei **MBS** als Quellsystem kann es sein daß immer komplett entladen werden, da sich Buchungen auch nachträglich noch ändern können (rbetrag). In diesem Fall wird der komplette Inhalt der Tabelle `fin_buch_akt` gelöscht und neu gefüllt aus `fin_buch_neu`.

Besonderheiten Quellsystem KAHIKA

Die folgende Anleitung gilt nur für SuperX (nicht Edustore): Bei **Kahika** als Quellsystem werden Buchungen nur ausgetauscht. D.h. Buchungen in der `fin_buch_akt` werden gelöscht, wenn entsprechende neue Einträge (Rechnungsjahr + Journalnummer) in der `fin_buch_neu` vorhanden sind. Diese neuen Einträge in der `fin_buch_neu` werden in die `fin_buch_akt` übernommen. Ältere Bestände werden jedoch nicht gelöscht. Dadurch ist es bei Kahika als Quellsystem möglich, nicht immer den kompletten Bestand zu entladen, sondern nur die Buchungen mit den Journalnummern, die seit dem letzten Entladevorgang dazugekommen sind.

Als Teil des Entladevorgangs wird die Datei `FIN_ENV` aufgerufen, die den Inhalt der Datei `start_journalnr.dat` in eine Umgebungsvariable lädt, die beim Entladevorgang berücksichtigt wird. Steht in der `start_journalnr.dat` -1 oder 0 wird alles entladen. Als Teil des `fin_update`-Prozesses, wird die höchste in SuperX vorhandene Journalnummer des laufenden Jahres entladen nach `$FIN_LOAD_PFAAD/start_journalnr.dat`. Falls die Entladeroutine bei Ihnen auf einem anderen Rechner liegt, kann diese Datei dort hinkopiert werden oder Sie pflegen sie auf Kahika-Rechner manuell.

Buchungen und entsprechende Konten, die sich nicht mehr ändern, können von den Tabellen `fin_buch_akt` und `fin_konten_akt` in die Archiv-Tabellen `fin_buch_archiv` und `fin_konten_archiv` übernommen werden. Diese müssen in den `*_akt` Tabellen gelöscht werden und dürfen dann nicht mehr aus dem Quellsystem entladen werden.

Anhang

Geldgebersichten und Drittmittel

Geldgeber Systematik Baden-Württemberg

Die folgende Tabelle aus einer Arbeitsgruppe der HIS eG und diversen Hochschulen in BadenWürttemberg zeigt drei verschiedene Geldgebersichten:

Geldgeber Systematik Sachsen

Die folgenden Geldgebergruppen werden als Drittmittel klassifiziert:

Nr. KLR-Geldgeber	Geldgeber
11	Bundesministerium für Bildung und Forschung
12	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
19	Andere Bundesministerien
21	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst
22	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
28	Andere sächsische Ministerien
29	Ministerien anderer Bundesländer
31	Deutsche Forschungsgemeinschaft
32	Internationale Organisationen
	Europäische Union
33a	Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF)
33b	Mittel aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE)
33c	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (HORIZON 2020)
33d	sonstige EU-Mittel
34	Wirtschaft

35	Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen „Otto von Guericke“ e. V. (AiF)
36	Stiftungen
37	drittmittelfinanzierte Professuren (z. B. Stiftungsprofessuren)
38	Fördergesellschaften
39	Sonstige Öffentliche Hand
40	Sonstige Private Hand
